

Görlitzer Anzeiger.

№ 8. Donnerstag, den 23. Februar 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Ferdinand Herbig, B., Kunst-, Lust- u. Ziergärtner, Stadtg. Bes., auch z. Kriegsreserve entl. K. Pr. Schützen allh., u. Frn. Marie Margar. geb. König, Tochter, geb. d. 3. Febr., get. d. 12. Febr., Louise Wilhelmine Bertha. — Hrn. Joh. Joseph Bankowsky, Unteroff. in der K. Pr. 6. Regiments-Garnison-Compagnie, u. Frn. Rosalie geb. Raußmann, Sohn, geb. d. 5. Febr., get. d. 12. Febr., Carl Otto Julius. — Mstr. Daniel Traug. Haupt, B. u. Tuchfabrikanten allh., u. Frn. Joh. Christ. Beate geb. Sachse, Sohn, geb. d. 31. Jan., get. d. 12. Febr., Paul Gustav Traugott. — Joh. Christoph Tittmann, Inw. allh., u. Frn. Anna Marie Carol. geb. Karon, Sohn, geb. d. 7. Febr.. get. den 12. Febr., Carl Wilhelm Ferdinand. — Johann Glieb Schlemmer, Häusler in Obermoys, und Frn. Marie Rosine geb. Preußger, Tochter, geb. den 8. Febr., get. d. 12. Febr., Johanne Christiane. — Carl Benj. Knetschke, Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Hirsch, Sohn, geb. u. get. d. 13. Febr., Heinrich Herrmann Ferdinand. — Mstr. Friedrich Wilh. Müller, B., Zeug- und Leinweber in Schönberg, und Frn. Joh. Jul. geb. Linke, Sohn, geb. d. 16. Febr., get. den 17. Febr., Herrmann Gustav. — Marie Rosine geb. John, unehel. Sohn, todtgeb. d. 16. Febr.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Joh. Doroth. Ehrentraut geb. Haman, weil. Mstr. Christ. Glieb. Ehrentrauts, B. u. Schneiders allh. Wittwe, gest. d. 3. Febr., alt 74 J. 11 M. 1 T. — Fr. Joh. Sophie Dorothee Gutsche geb. Heyne, Ehrgott Lebr. Gutsche's, verabschied. Königl. Sächs. Tambours allh., Ehegattin, gest. d. 4. Febr., alt 69 J. 4 M. 30 T. — Herr Carl Christ. Sam. Kindler, gewes. Kanzlei-Inspect. bei dem K. Pr. Landgerichte allh. gest. d. 8. Febr., alt 63 J. 2 M. 6 T. — Jgfr. Joh. Christiane Dorothee Rusch, weil. Joh. Rusch's, herrschaftlichen Bedienten allh., u. weil. Frn. Joh. Christiane geb. Frenzel, Tochter, gest. d. 6. Febr., alt 60 J. 8 T. — Fr. Joh. Christiane Bartsch geb. Paul, weil. Carl Aug. Bartsch's, B. u. Hausbesitz. allh., Witwe, gest. d. 3. Febr., alt 57 J. 5 M. 17 T. — Fr. Christiane Fried. Vogt geb. Sachse, Hrn. Ernst Ludwig Vogt's, Königl. Preuß. Bataillonsarztes im 1. Bataillon (Görlitzer) 3. Garde-Landwehr-Regim., Ehegattin, gest. d. 5. Febr., alt 43 J. 2 M. 22 T. — Johann Siegism. Schubert, Inwohn. allh, gest. d. 2. Febr. alt 42 J. — Carl Wilh. Uhlig, Schuhmges. allh., Carl Glieb. Mauke's, B. u. Hausbesitz. allh. u. Frn. Joh. Christ. geb. Mädler, Pflegesohn, gest. d. 2. Febr., alt 22 J. 3 M. 23 T. — Mstr. Sam. Aug. Fortange's, B. u. Tischlers allh., u. Frn. Christ. Doroth

geb. Franke, Tochter, Auguste Amalie, gest. d. 3. Febr., alt 7 J. 1 M. — Joh. Fried. Schmidt's, B. u. Hausbäckers allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Weidauer, Zwillingstochter, Agnes Bertha, gest. d. 6. Febr., alt 9 M. 20 T. — Carl Aug. Hänsch's, Zimmerhauerges. allh. u. Frn. Joh. Christ. geb. Trautmann, Tochter, Clara Henriette Emilie, gest. d. 2. Febr., alt 3 J. 11 M. 10 T. — Frau Mar. Rosine Fehrmann geb. Rothe, weil. Mstr. Benj. Gfr. Fehrmanns, B., Baret- u. Strumpfstrickers allh., Wittwe, gest. den 11. Febr., alt 63 J. — Joh. Glieb Mücksch, gew. B. u. Hausbes. allh., gest. den 11. Febr., alt 54 J. — Hr. Ludwig Herrm. v. Gersdorff, K. Pr. Hauptm. a. D., gest. d. 8. Febr., alt 47 J. 10 T. — Herrm. Jul. Heinze, Fleischh. Ges. allh., Mstr. Joh. Georg Frankes, B. u. Fleischh. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Rubel, Pflegesohn, gest. d. 8. Febr., alt 28 J. 6 M. 11 T. — Jgfr. Christiane Friederike Amalie Louise geb. Thiele, weil. Mstr. Carl Samuel Thiele's, B. und Zirkelschmiedes allh., u. Frn. Johanne Friederike Erdmuthe Elisabeth geb. Schade, Tochter, gest. den 10. Febr., alt 16 J. 1 M. 16 T. — Mstr. Carl Ernst Knopffs, B. u. Tischlers allh., u. Frn. Jul. Wilh. Gottliebe geb. Maukisch, Sohn, Carl Traug. Emil, gest. d. 14. Febr., alt 1 J. 5 M. 18 T. — Mstr. Sam. Moriz Holstein's, B. und Töpfers allh., u. Frn. Christ. Gliebe geb. Walther, Tochter, Amalie Louise, gest. d. 14. Febr., alt 5 M. 15 T. — Mstr. Joh. Glob Karsch's, B. u. Kammsetzers allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Finster, Tochter, Agnes Clara Hermine, gest. d. 11. Febr., alr 3 M. 1 T. — Joh. Glob. Haase, Tuchm. Ges. allh., gest. d. 11. Febr., alt 64 J. — Joh. Gottfr. Rast's, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Carol. Eleon. Aug. geb. Fincke, Sohn, Carl Louis, gest. den 12. Febr., alt 4 T. — Glieb. Müllers, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Stocklaß, Sohn, Carl Adolph, gest. den 12. Febr., alt 8 J. 11 M. 17 T. — Carl Friedr. Hoppe's, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Anna Helene geb. Hanspach, Tochter, Anna Wilhelmine, gest. d. 14. Febr., alt 1 J. 5 M. 11 T. — Mstr. Joh. Bernh. Neumann, B., Zeug- u. Leinw. allh., gest. d. 14. Febr., alt 77 J. — Carl Benj. Knetschke's, Tuchm. Ges. allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Hirsch, Sohn, Heinrich Herrmann Ferdinand, gest. d. 13. Febr., alt 6 Stunden. — Christiane Amalie geb. Walter unehel. Tochter, Louise Auguste, gest. den 11. Febr., alt 13 T.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Landgericht Görlitz, den 2. Dec. 1836.

Die dem Johann Gottfried Hartmann gehörige unter Nr. 5 zu Schützenhain belegene Gartennahrung, welche auf 301 thlr. 20 sgr. von den Ortsgerichten gewürdiget worden, soll mittelst nothwendiger Subhastation öffentlich im Termine auf

den 3. April 1837 Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und neuester Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Rathscalculator Mittmann gehörige, mit Nr. 284 bezeichnete Haus, welches laut der, nebst Hypothekenschein, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 2515 Thlr. abgeschätzt worden, soll

den 29sten April 1837 Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 7. Januar 1837.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Schmiedemeister Uhlig gehörige, zu Görlitz unter Nr. 428 gelegene Haus, welches laut der nebst dem Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Materialwerth auf 500 Thlr., nach dem Ertragswerthe auf 443 Thlr. 3 ⅓ Sgr. abgeschätzt worden, soll

den 10. Mai c. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 3. Januar 1837.

Daß der am Obermühlberge rechter Hand der neuen Promenade, hinter der Eiche belegene Ackerfleck zu dreijähriger Nutzung verpachtet werden soll und Termin hierzu am 7. März c. Nachmittags um 4 Uhr an Ort und Stelle ansteht, wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bedingungen am Termine selbst publicirt werden sollen.

Görlitz, den 18. Februar 1837. Der Magistrat.

Es soll in diesem Jahre am hiesigen Orte ein neues Schulhaus erbauet und das alte nebst Scheune, unter der Bedingung, daß diese Gebäude sofort abgetragen, und der Bauplatz in Zeiten geräumt werde, an den Meistbietenden verkauft werden. Der Bietungstermin ist auf den 15ten März c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Schulhause anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ober-Bielau, den 15. Februar 1837. Das Kirchenkollegium.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch

---

Capitalien zu 4, 4½ und 5 pCt. sind in jeder Höhe auszuleihen, so wie städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen durch den Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

2000—4000 thlr. sächsische Kassengelder, bei ganz vorzüglicher Hypothek, auch unter 4 pCt. Zinsen, sind nachzuweisen in der Steingasse Nr. 92, im Hause des Herrn Apotheker König 1 Treppe hoch.

Auf eine Wirthschaft von mehr als 1700 thlr. im Werth, werden aus der ersten Hand 200 thlr. gegen pünktliche Zahlung von 4 pCt. Zinsen auf 1. Hypothek zu Ostern, auch eher oder später gesucht. Reelle Darleiher erfahren Näheres in der Exped. des Anz.

Das Haus Nr. 981 auf der Galgengasse ist nebst dem dazu gehörigen Gartenfleck zu Küchen-Beeten von Ostern an zu vermiethen. Das Nähere ist beim Eigenthümer in Nr. 980 zu erfahren.

Ludwig.

Ein Haus nebst Backgerechtigkeit ist unter annehmlichen Bedingungen zu verpachten, auch nach Befinden zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

In Nr. 580 auf dem Steinweg sind zwei Stuben zu vermiethen und zum 1. April d. J. zu beziehen. Das Nähere ist beim Schuhmachermstr. Stübner in der Oberlangengasse zu erfahren.

Logis-Vermiethung. In der Brüdergasse Nr. 13 ist ein freundliches Quartier, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, 4 Kammern, lichter Küche mit Kochofen, Gewölbe, Keller, Holzhaus, zu Ostern oder zu Johanni zu beziehen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Kochofen, Holzhaus, Keller, auch wenn es verlangt wird, mit Meubles, Vorhängen, Betten, ist in der Brüdergasse zu vermiethen und zu Ostern oder Johanni zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein freundliches Logis für 1 oder 2 einzelne Personen ist in Nr. 587 von Ostern ab zu vermiethen.

In der Oberlangengasse Nr. 172 ist vom 1. April ab eine Stube an einen einzelnen Herrn mit Meubles zu vermiethen.

Von der Tapeten-Fabrick des Herrn Heinrich Hopffe in Dresden mit den Mustern der neuesten Desseins versehen, empfehle ich mich bei Bedarf von Tapeten zur Annahme von Aufträgen, darauf deren promte Ausführung versichernd

Görlitz, den 7. Februar 1837. Th. Schuster, am Reichenbacher Thore.

Auf dem Obermarkte an der Sonnenseite ist eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör an eine geräuschlose Familie sogleich zu vermiethen und zu beziehen, oder auch zu Ostern; bei wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Meublement, an der Sonnenseite des Obermarktes gelegen, sind sogleich zu vermiethen und zum 1. März zu beziehen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine sehr gute Wäschrolle steht in Nr. 406 in der Webergasse zu verkaufen.

Auf dem Guthe Nr. 13 in Ebersbach soll ein Stück Busch ausgerodet werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, können sich Sonntags den 26. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr bei dem Wirthschafter daselbst melden.

Ueber Oeconomie=Gemüse= und Blumensamen, englischen Georginen und Rosen, bei denen 22 Sorten ächte Moosrosen, Beerenobst, ächten Zucker= und andern Runkelrüben ꝛc. von dem Handelsgärtner Wagner in Dresden werden die Preisverzeichnisse gratis ausgegeben in der Exped. des Anz.

Es wird ein rasches, thätiges und ehrliches Mädchen zu einer Herrschaft auf das Land in die Küche gesucht, welche mit Lust und Liebe zur Arbeit, guten Willen verbindet, um auch Lehre anzunehmen; daher es gleich ist, ob sie schon gedient hat oder nicht. Der Anzug ist Walpurgis a. c. Nähere Auskunft darüber in der Buchdruckerei von J. G. Dreßler.

Ein stilles, reinliches Mädchen, welche außer den gewöhnlichen Nadelarbeiten auch Kleider= und Putzmachen erlernt hat, sucht zu Ostern, oder wenn es auch noch eher verlangt wird, bei einer Herrschaft als Jungfer ein Unterkommen. Die Dienstsuchende würde nicht sowohl auf hohes Lohn, als auf gute Behandlung besonders Rücksicht nehmen. Die Exped. des Anz. ertheilt weitere Auskunft.

Ein Boden, worauf einige hundert Sack Getreide aufgeschüttet werden können, wird allhier zu miethen gesucht; von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu den bevorstehenden Redouten=Bällen mit einer Auswahl billiger Silber= und Goldborden und Franzen, nebst dem auch ein Sortiment schöner Blumen=Bouquets und Sträußer; außerdem führt derselbe jetzt eine Auswahl ächt englischer Cylinder=Dochten und bunt wollner Tapeten=Schnuren. Wilhelm Wünsche med. auf dem Heringsmarkte.

Daß ich mich als Kammmacher hierselbst etablirt habe, zeige ich einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend hierdurch ganz ergebenst an, und empfehle mich mit allen Arten fertiger Arbeiten; um geneigtes Wohlwollen bittet und verspricht gute Arbeit

Mstr. Ernst Vogt,
wohnhaft Webergasse Nr. 404 beim Schuhmachermstr. Alex.

Lotterie.

10,000 Preußische Thaler, 2mal 3000 Thlr., 3mal 1500 Thlr., 4mal 1000 Thlr., 5mal 600 Thlr., 10mal 300 Thlr., 25mal 200 Thlr., 50mal 100 Thlr., 100mal 60 Thlr., 500mal 50 Thlr. und 3300mal 40 Thlr., im Gesammtbetrage von 235500 Preußischen Thalern, sind in der dritten Klasse 75ster Courant=Lotterie zu gewinnen.

Kaufloose hierzu in ganzen, halben und Vierteln sind nach den §. 7 des Plans bis zum Tage der Ziehung zu haben bei C. W. Vetter, Untereinnehmer.

Görlitz, den 25. Febr. 1837. * Breitegasse Nr. 114. *

Einem hochzuverehrenden Publikum zu Görlitz beehre ich mich ganz ergebenst vorläufig anzuzeigen, daß der dießjährige Lehrkursus meines Tanzunterrichts im Monat April seinen Anfang nehmen wird. Der Tag des Beginnens nebst Local wird besonders bekannt gemacht werden. Diejenigen Familien, so mich zu beehren gedenken, haben sich gefälligst bei Hrn. Neumann in der Brüdergasse zu melden. Dresden, den 1. März 1837. Kledischtz, Tanzlehrer.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 8. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 23. Febr. 1837.

Gute Zündhölzer sind täglich in meiner Wohnung, Töpferberg Nr. 759 im Hinterhause des Maurers Jancovius, und Donnerstags auf dem Obermarkte an der Kirchecke zu haben.

Ernst Meerfurth.

Ein neuer moderner Kinderwagen steht billig zu verkaufen beim Schmidt Stolz am Niederthore.

Ein schon gebrauchter Secretair steht zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Meinen wohleingerichteten, größtentheils neugebauten Gasthof zum Fürsten Blücher in Bunzlau empfehle ich allen resp. Reisenden zu gütiger Beachtung.

Carl Hoffmann.

Zur Breslauer Zeitung mit schlesischer Chronik werden noch Leser gesucht von

Michael Schmidt.

Eine Herrschaft in der Nähe von Görlitz sucht einen unverheiratheten Jäger, der aber auch etwas häusliche Bedienung übernehmen muß, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann. Der Antritt ist zum 1. April, den Ort sagt Herr Lohnkutscher Finster am Frauenthore in Görlitz.

Sollte künftigen Sonntag und den folgenden Sonntag die Witterung günstig seyn, so wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Petermann in Moys.

Anzeige.

Bei meiner Rückreise von Rom nach Warschau nehme ich mir die Ehre, mein sehenswerthes

PANORAMA

hier zum zweiten Male zu zeigen. — Dasselbe besteht aus folgenden Gegenständen:

1) Panorama der Stadt Warschau; 2) Schlacht bei Ostrolenka; 3) Gräfin Plater in der Schlacht bei Kowno; 4) der Ausbruch des Vesuvs nebst der Stadt Neapel; 5) Mexiko in Amerika; 6) eine Bauernhochzeit bei Krakau; 7) das heilige Grab bei Jerusalem; 8) Porzellainthurm in China; 9) Panorama von New-York; 10) das Innere der Stadt Warschau; 11) Panorama von Leipzig; 12) der babylonische Thurm; 13) die Stadt Zwickau; 14) Markusplatz in Venedig; 15) eine wunderbare Krystallgrotte; 16) Gletscher in der Schweiz; 17) Marienberg in Sachsen; 18) Maskenball in Merseburg. — Alle diese Gegenstände sind der Natur treu dargestellt und alle Tage zu sehen, so lange bis wieder neue aufgestellt und angekündigt werden. — Der Schauplatz ist im Gasthofe zum weißen Roß. — Eintrittspreise sind: Erster Rang von Nachmittags 5 bis 6 Uhr, die Person 5 Sgr. Zweiter Rang von 6 Uhr bis Abends spät, die Person $2\frac{1}{2}$ Sgr., 4 Personen zusammen nur 5 Sgr.

Schon vor 9 Jahren hatte ich die Ehre, mich eines zahlreichen Zuspruches erfreuen zu dürfen, und so erwarte ich auch dieses zweite Mal meines Hierseyns einen gütigen und zahlreichen Besuch.

Gleichzeitig beehre ich mich noch ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner Wohnung Unterricht in Landschafts- und Perspektive-Malerei, die Stunde zu 16 Gr., gebe. Auch male ich Portrait's in Oel, das Stück gut getroffen zu 9 Thalern.

Anton von Walsky, Hof- und Theatermaler aus Warschau.

Künftigen Sonntag und Montag wird vollstimmige Tanzmusik seyn, wo gute Pfannen- und andere Kuchen zu haben sind. Dazu freundlichst einladet Clauder.

Auf das Rittergut Rosenhain bei Löbau wird ein in der Schirrarbeit bewanderter Voigt und ein Wächter gesucht. Beide dürfen verheirathet seyn und können zu Walpurgi dieses Jahres in Dienst treten.

Theatrum Mundi in Görlitz.

Donnerstags den 23. und Sonntags den 26. Febr. Die Residenz Dresden und ein großer Seesturm. Montags den 27. Febr. Eine Winterlandschaft und die Belagerung der Insel Korfu. Zum Schluß der jedesmaligen Vorstellungen Ballet von Tänzern und Metamorphosen. Der Schauplatz ist im Schauspielhause. August Thiemer, Mechanikus aus Dresden.

Alle meine geehrten Freunde und Bekannte lade ich zu dem auf künftigen Sonnabend stattfindenden Kränzchen hiermit ergebenst ein Effenberger.

Bitte. Da ich seit 11 Wochen ganz bettlägrig bin und nichts verdienen kann, so wage ich es mildthätige Menschen in Anspruch zu nehmen und um eine kleine Unterstützung zu bitten. Der Höchste wird Ihnen ein reicher Vergelter seyn. verw. Kleinert in Nr. 921, Hohegasse.

Am vergangenen Donnerstage den 16. d. sind von einem in der Nonnengasse stehenden und nach Rauscha bestimmten Wagen folgende Bücher verloren gegangen: Nr. 531. Das heimliche Klagelied, der jetzigen Männer von Jean Paul. Nr. 825 c Aline von Riesenstein, 3r Band, von La Fontaine. Nr. 829 a b Neue Heeringe, 1r und 2r Bd. von Tobias Schwalbe. Die Bücher sind mit dem Görlitzer Censur-Stempel E. und M. Schmidt versehen. Der Finder derselben wird ersucht, solche in der Schmidtschen Leihbibliothek abzugeben und eines Douceurs versichert zu seyn.

Am vergangenen Jahrmarkt-Donnerstage ist mir mein Hund, ein schwarzer Pintscher männlichen Geschlechts, mit vier braunen Pfoten und verschnittener Ruthe gezeichnet, ungefähr 12 Wochen alt, hört auf den Namen Tamino, verloren gegangen. Wer denselben zurückbringt und in Nr. 233 beim Wirth abgiebt, erhält außer den Futterkosten, ein angemessenes Douceur.

Görlitz, den 21. Febr. 1837. H. E. Fiebiger, Pfefferküchlermstr.

In der **Grüson**schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

B. G. Geisler (in Wesel), die großen

Vortheile der Düngung durch Knochenmehl

Zum Besten der Bodenkultur im Allgemeinen, wie zum Emporkommen des Landmanns insbesondere, nach den darüber in der Anwendung gemachten Erfahrungen. Thätigen, umsichtigen Landwirthen von allen Klassen, so wie Gärtnern, Gartenliebhabern und Blumenfreunden gewidmet. 8. 7½ Sgr.

Literarische Anzeige. Dem heutigen Blatte ist ein Prospectus von

Dr. H. Berghaus, Länder- und Völkerkunde

beigegeben, welche die unterzeichnete Buchhandlung mit Ueberzeugung empfehlen zu können glaubt. Die Anzeige verspricht nicht zu viel: Berghaus Länderkunde ist wirklich ein höchst gediegenes, würdig ausgestattetes und im Verhältniß vielleicht das wohlfeilste Werk der neueren Literatur. Die erste Lieferung steht zur Ansicht und Prüfung gern zu Dienst. Zu recht vielen Aufträgen empfiehlt sich

die **Grüson**'sche Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

Berichtigung. In vor. Nr. des Anz. lese man in der Todesanzeige des Schuhmachergef. Uhlig geliebten statt geliebsen und 18wöchentlichen, statt 8wöchentlichen.